

DORNAHOF Frühlingsfest mit Blümllesmarkt und Flohmarkt -

auch mit Regen voller Erfolg

Am Samstag in der Früh war der erste Blick vieler DORNAHOF Mitarbeitenden in den verregneten Himmel. Zum Glück hatte das Team der Frühlingsfestgruppe entschieden, das Fest auch bei Regen stattfinden zu lassen. Die Örtlichkeit gibt es her. Trotzdem hätte so mancher Flohmarktbesucher die Reise erst gar nicht angetreten, wenn die DORNAHOF Flohmarktorganisatorin Manuela Kneer nicht am Freitag nochmals alle angeschrieben hätte mit einem Angebot von Plätzen in den Gewächshäusern. Etliche haben deshalb morgens in Windeseile ihre Sachen zusammengepackt und sind zum Aufbau gefahren. Die Atmosphäre am DORNAHOF Flohmarkt war schon beim Aufbau gigantisch, vielleicht, weil ihr ein fröhliches „jetzt erst recht“ zugrunde lag.

Auf der einen Seite des DORNAHOF Geländes waren die Flohmarktstände in den Garagen untergebracht. Die Kaffeestube lud zum Ausruhen ein und das mobile DORNAHOF Klavier wurde immer wieder bespielt. So wehten nostalgische Klänge über den Hof. Die Verkäuferinnen und Verkäufer zeigten sich zufrieden – von der Yogamatte über Glasvasen und echtem Silberschmuck aus Großmutterns Zeiten bis hin zu Geschirr und Kerzenhaltern gab es vieles zu schauen und zu kaufen. Auf der anderen Seite des DORNAHOF Geländes waren kurzerhand Flohmarktstände in den Gewächshäusern untergebracht worden. Die Verkaufsstände zwischen duftenden Blumen und knackig-grünen Salaten, das hatte besonderen Flair. Auf dieser Seite konnte man sich auch am Grillstand eine rote Wurst, ein Grillsteak oder Pommes holen – nachdem der Regen sich fast rechtzeitig ab circa 11 Uhr zurückgezogen hatte, waren die Bänke zum Ausruhen, Essen und Trinken genießen auch gut besetzt. Beim Käsestand konnte man sich zudem ein „Raclett to go“ holen und die DORNAHOF Flüchtlingshilfe hatte einen kleinen Essensstand mit afrikanischen Spezialitäten aufgebaut. Der Knaller war auch ein kleiner Leiterwagen, mit dem zwei DORNAHOF Auszubildende der Heilerziehungspflege über den Tag hinweg die Standbesitzer mit Kaffee versorgten.

Der oder die eine oder andere DORNAHOF Mitarbeitende freute sich über bekannte Gesichter aus den Reihen Ehemaliger, die mittlerweile im wohlverdienten Ruhestand sind. Vorstand Volker Braun und die pädagogische Geschäftsführerin Ulrike Wachter freuten sich über das gelungene Frühlingsfest. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher fanden den Weg zum DORNAHOF und zeigten sich beeindruckt. Auch der Bürgermeister von Altshausen, gleichzeitig Verwaltungsratsmitglied im Diakonieverbund DORNAHOF & ERLACHER HÖHE e. V. war mit seiner Familie zum Frühlingsfest gekommen und genoss die fröhliche Stimmung. Das war, da sind sich die Organisatoren einig, sicherlich nicht das letzte Frühlingsfest mit Blümllesmarkt und Flohmarkt.

Bilderimpressionen vom Frühlingsfest am 30.04.2022



DORNAHOF Mitarbeitende Sabine Rau, Egon Birkenmaier, Manuela Kneer sind guter Stimmung...

Bürgermeister von Altshausen, gleichzeitig Verwaltungsratsmitglied im Diakonieverbund DORNAHOF & ERLACHER HÖHE e. V. schaut sich beim Blümllesmarkt um (rechts). Ulrike Wachter, pädagogische Geschäftsführerin, Vorstand Volker Braun und Bürgermeister Patrick Bauser mit Sohn präsentieren ihre ersten Einkäufe.

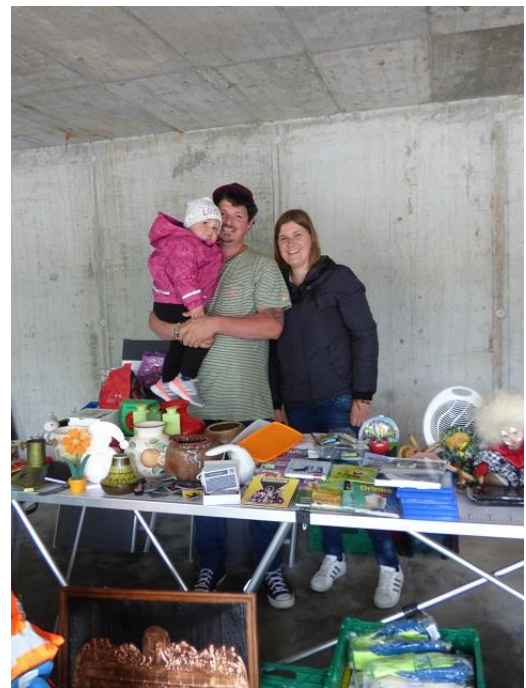




Der „Käsesenn“ (links) macht Raclett, der Sohn offeriert leckeren Käse (rechts).



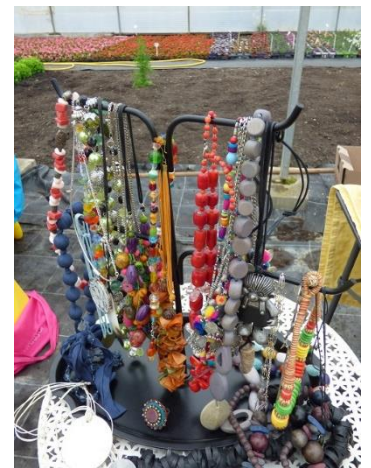
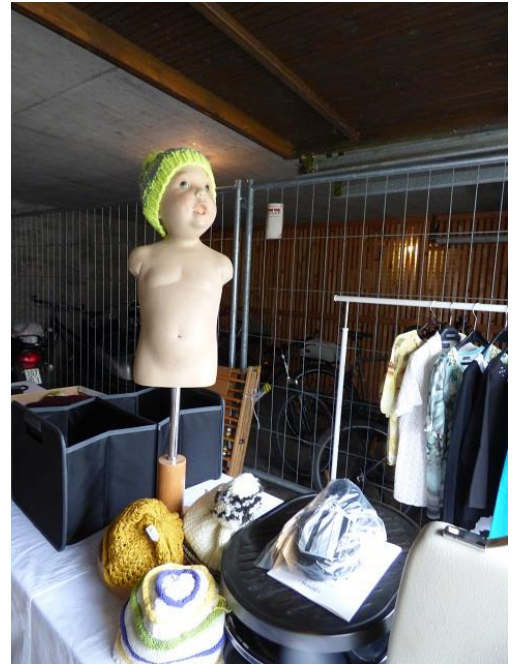
Im Gewächshaus nach Flohmarktutensilien stöbern (Mitte). Ganze Familien sind beim Verkaufen dabei (unten rechts).



DORNAHOF
Mitarbeiterin
Anja Hölle-
Engler hat sich
in Schale
geworfen
(unten links).



Leckeres Essen aus Afrika gibt es von der DORNAHOF Flüchtlingssozialarbeit Mitarbeiterin Ibynge Kühne mit Tochter (oben links). DORNAHOF Integrationsmanagerin Marion Falkenstein ist zufrieden mit dem Verkauf (Mitte links). Es gibt vieles zu Schauen (Mitte rechts, unten rechts).





Ein Hinkucker:
DORNAHOF
Mitarbeiterin
Elisabeth Reck-
Zehrt.